

A professional headshot of Dr. Sabine Leuwer, a woman with short, wavy blonde hair, wearing glasses, a dark blazer, and a colorful patterned scarf. She is smiling slightly. The background is a plain, light grey. In the top right corner, there is a white rectangular box containing the red text 'CDU'. At the bottom, there are two overlapping text boxes: a white one on top and a teal one on the bottom, both containing text. The bottom of the image features a decorative orange and yellow geometric shape.

CDU

Dr. Sabine Leuwer

Stadtratskandidatin Bonn-Zentrum

*Liebe Bonnerinnen und Bonner,
sehr geehrte Wählerinnen und Wähler,
ich möchte die Gelegenheit ergreifen, Ihnen schlaglichtartig einige meiner Positionen
für wichtige kommunalpolitische Themen im Bonner Zentrum vorzustellen. Eine kurze
persönliche Vorstellung, Kontaktdaten und Möglichkeiten für weitere Informationen
finden Sie auf der Rückseite. Sprechen Sie mich gerne an!*

Ihre Sabine Leuwer

Stadt zum Rhein

Das Rheinufer soll ein lebendiger Teil der Innenstadt werden. In dieser Richtung werden bereits sinnvolle Schritte am Alten Zoll unternommen. Ich setze mich dafür ein, dass wir diesen Weg konsequent weiter verfolgen. Eine bessere Erschließung des Rheinufers bedeutet: eine attraktive Uferpromenade, passende Gastronomie und gute Beleuchtung. Für eine bessere Anbindung der Innenstadt an den Rhein benötigen wir ein Gesamtkonzept. Kurzfristig muss der barrierefreie Zugang durch verbesserte Wegweiser ergänzt werden. Perspektivisch soll sich unsere Innenstadt zum Ufer öffnen, Bonn ist eine Stadt am Rhein, nicht neben dem Rhein. Langfristig sollten wir dafür das Nadelöhr Koblenzer Tor bis zur Beethovenhalle untertunneln. Damit schaffen wir nicht nur eine erhöhte Attraktivität für alle, sondern vermindern auch die Lärm- und Abgasbelastung unserer Innenstadt.

24-Stunden-Kita

In der Bonner Innenstadt wird dringend eine neue Kita benötigt, um den Bedarf für die Familien in der Innenstadt zu decken. Es gibt nicht viele Grundstücke mit einem Freigelände, das für die Bedürfnisse eines Kindergartens groß genug ist.

Daher befürworte ich sehr den Umbau der ehemaligen Volkshochschule an der Wilhelmstraße zu einer Kindertagesstätte.

Gleichzeitig wird in Bonn bei vielen Eltern, die Schichtdienst und Nachtdienst leisten müssen, unbedingt eine Kita gebraucht, die über 24 Stunden ein Betreuungsangebot macht. Dann können Eltern ihre Kinder zum Beispiel während ihres Nachtdienstes in einer ihnen vertrauten Umgebung betreuen lassen. Hier können die Kinder essen und schlafen und dafür große Teile des

„Welche besondere Verantwortung auf den betroffenen Berufsgruppen lastet, weiß spätestens seit der Corona-Krise jeder. Hier möchte ich auch als Kommunalpolitikerin einen Beitrag zur Unterstützung leisten.“

Tages mit ihren Eltern verbringen. So müssen sie nicht anderweitig, dauernd wechselnd, verwahrt und verschoben werden.

Dieses Problem haben natürlich am häufigsten die Kinder alleinerziehender Eltern, die keine Großfamilie in der Nähe haben. Das ist aber genau die Gruppe von Kindern und Eltern, die Unterstützung besonders brauchen. Eine solche 24-Stunden-Kita als Pilotprojekt sollte sinn-

vollerweise in der Innenstadt sein, da die meisten Arbeitsplätze von hier aus zum Beispiel mit ÖPNV oder Fahrrad gut erreichbar sind.

Bonner Sommer

Bonn hat zwei gute Methoden entwickelt, die uns eine attraktive Innenstadt sichern: Die Stadt hat immer Wert darauf gelegt, Wohnungen mitten im Zentrum zu bewahren und damit die Innenstadt automatisch abends, nach Geschäftsschluss, durch AnwohnerInnen und ihre Gäste zu beleben. Das erhöht nicht nur den Umsatz für Geschäfte und Gastronomie, sondern verbessert auch die Sicherheit in der Innenstadt. Kultur bildet den zweiten Schwerpunkt, der die Menschen in die Innenstadt ziehen kann. Die Oper hat hier einen besonderen Stellenwert, jedoch muss das Angebot auch darüber hinaus vielseitig bleiben und für jeden zugänglich sein. Dies ist in der Vergangenheit z. B. durch die Open-Air-Veranstaltungsreihe „Bonner Sommer“ gelungen. Das war bis 2011 eine gelungene Mischung aus Konzerten, Tanzaufführungen, Schauspiel und Jugendförderung. Auf dem Marktplatz vor dem Rathaus stand eine große Bühne, dort war über 40 Jahre lang am Wochenende am Nachmittag und frühen Abend fast immer etwas los.

Da die Angebote kostenlos waren, strömten Menschen aller gesellschaftlichen Gruppen in die Innenstadt und erfreuten sich zusammen.

Ich werde die aktuellen Pläne unterstützen, den Bonner Sommer wieder einzurichten.

„Um den Zusammenhalt unserer Gesellschaft über kulturelle, religiöse und soziale Grenzen hinweg zu stärken und gemeinsame schöne Erlebnisse zu intensivieren, brauchen wir solche Veranstaltungsformate. Das muss uns etwas wert sein!“

Öffentliche WCs

Unsere Bonner Innenstadt ist ein beliebter und belebter Ort – kein Wunder, bietet sie doch tolle Shopping-Angebote sowie eine große Anzahl an Veranstaltungen, wie das Beethovenfest oder „Bonn leuchtet“. Gleichzeitig zieht unsere Stadt mit ihrer vielseitigen Geschichte viele Touristen an.

Damit der Aufenthalt vieler Besucher in der Innenstadt nicht zum Problem wird müssen auch sanitäre Anlagen zur Verfügung stehen. Mit der Eröffnung der neuen öffentlichen Toiletten auf dem Remigiusplatz hat sich die Situation verbessert, jedoch reicht dies noch nicht aus.

Damit die Aufenthaltsqualität in unserer Innenstadt für alle Bürgerinnen und Bürger sowie für unsere Gäste gesteigert wird, setze ich mich für die Aufstellung weiterer öffentlicher Toiletten ein. Dabei sehe ich einen besonderen Bedarf am Hofgarten im Bereich des Busparkplatzes, da hier eine große Freizeitfläche und ein Ankunftsort vieler Touristen ist. Ein weiterer möglicher Standort ist der viel frequentierte Friedensplatz.

Damit öffentliche Toiletten auch angenommen werden, müssen diese sauber sein. Daher engagiere ich mich für selbstreinigende Toiletten sowie eine ausreichende Anzahl an Urinalen und Toiletten mit Sitzen. Mit diesen Maßnahmen möchte ich den Wohlfühlfaktor in unserer Innenstadt über alle sozialen Grenzen hinweg weiter erhöhen.



WC-Anlage am Remigiusplatz (N. Claussen)

Cityring

Ich stehe für ein sinnvolles und sicheres Miteinander aller Verkehrsteilnehmer. Ich habe mich für die Fortsetzung des Nord-Süd-Radwegs vor dem Hauptbahnhof eingesetzt und begrüße als Radfahlerin die Verbesserung der Radwege in Rathausgasse und Kaiserstraße. Ich unterstütze aber auch die Fortsetzung des bewährten Cityrings für PKW, mit offener Wesselstraße und Umkehrung der Einbahnstraße in der Maximilianstraße. Es hilft weder der Umwelt noch den Bewohnerinnen und Bewohnern der Innenstadt, wenn sich der Verkehr wegen fragwürdiger Umleitungen in den Wohngebieten staut. Der Cityring ist eine wichtige Entlastungsstrecke für Anwohner der Innenstadt und Südstadt Richtung Norden. Und der Hauptbahnhof muss für Taxen, Reisende und AnwohnerInnen auch mit dem Auto barrierearm erreichbar bleiben.

Zur Person



- ◆ 1956 in Bonn geboren und aufgewachsen
- ◆ Röm.-katholisch
- ◆ Studium der Humanmedizin in Bonn
- ◆ Bis heute selbständige Augenärztin in Bonn
- ◆ Als (Groß-)Mutter hat Familie für mich einen besonderen Stellenwert im Leben.
- ◆ Neben dem politischen Ehrenamt setze ich mich sozialpolitisch für die Belange von Frauen ein.
- ◆ Wann immer die Zeit es erlaubt, bin ich naturbegeisterte Breitensportlerin innerhalb und außerhalb des Vereinssports.

**Am 13. September
wählen gehen!**



Dr. Sabine Leuwer
Kandidatin Bonn-Zentrum

Tel.: 0228 9639177
info@sabine-leuwer.de
www.sabine-leuwer.de